

Streik-Info

Mittwoch, 10. Mai 2006, 59. Streiktag
www.uni-duesseldorf.de/verdiUKD

Streik wird Thema im Landtag

Beharrlichkeit zeigt Erfolge. Die SPD-Landtagsfraktion hatte eine Delegation der Streikenden eingeladen.

An der Fraktionssitzung von gestern nahm jeweils ein Vertreter der Streikenden aus den sechs Uni-Kliniken teil. Unser Delegierter war Lorenz Hoffmann-Gaubig.

Rainer Schmeltzer begrüßte die Delegation und Sylvia Büh-

ler. Er hatte gleich zu Beginn eine erfreuliche Nachricht: Auf Antrag von SPD und Grünen hat der Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales am Mittwoch (heute) einer aktuellen Viertelstunde die finanzielle Situation der Uni-Kliniken und die Auswirkungen des Streiks.

Die Fraktion machte deutlich, dass sie die Forderung nach einer tariflichen Regelung unterstützt. Die Abgeordneten

wurden aufgefordert, die Streikenden an den einzelnen Standorten zu besuchen und durch konkrete Aktionen zu unterstützen.



Aufsichtsrat: Aufwachen !

Wie schon am 8. März haben wir auch gestern das Eintreffen der Aufsichtsräte freundlich begleitet.

Die Streikenden forderten ein deutliches Zeichen an den Finanzminister. Sie erwarteten

vom Aufsichtsrat Tätigkeit im Interesse der Klinik.

Ralf Beyersdörfer forderte - als Gast im Aufsichtsrat - : **"Übernehmen Sie endlich Verantwortung für das Klinikum, damit es zu einer tarifvertraglichen Lösung kommt !"**

Der Appell blieb unbeantwortet. Darüber hinaus muss der Aufsichtsrat die finanzielle Situation der Klinik ernsthaft beraten und Lösungen mit den Mitarbeitern umsetzen. Teure Berater helfen da nicht weiter.



"Blockade" vor der Sitzung. Mit deutlichen Hinweisen werden die Aufsichtsräte empfangen.

Heute:

Fahrt nach Münster

Demonstration der Streikenden aller Uni-Kliniken aus NRW.

7.30 Uhr: Abfahrt am Zelt

10.00 Uhr: Kundgebung vor dem Rathaus.

13.00 Uhr: Nach dem Mittagessen Rückfahrt nach Düsseldorf.

Streikerfassung im Bus



Freitag: 10.30 Uhr

Volker Pispers in Streik-Zelt

Der aus Presse, Funk und Fernsehen bekannte Kabarettist gibt uns die Ehre. Wir dürfen uns auf ein bissig, satirisches Kurzprogramm freuen.

Zitate:

Wir sitzen doch alle im gleichen Boot, wenn auch auf verschiedenen Decks.

Keine Sorge! Die Regierung hat die Probleme im Griff. Sie kriegt sie nur nicht wieder los.



Das Konterfei unseres Freundes hängt an prominenter Stelle: im Landtag, im Infokasten der Beschäftigten des Parlaments. Genauer: In der Tiefgarage vor den Aufzügen. Von dort aus geht's nur nach oben.

Text links: Dafür setzt er sich ein: Familienfeindliche Arbeitsplätze!

Text rechts: Dafür setzt er sich ein: Arbeitsplatzabbau, Lohn- und Gehaltsklau!

Besuch aus Frankreich

Ohne Ankündigung und daher völlig überraschend war der Besuch von Marie Baudequin im Streik-Zelt. Die junge Französin ist Mitglied der studentischen Gewerkschaft und hatte in vorderster Linie den großen Streik in Frankreich mitorganisiert. "Der



Schlüssel zum Erfolg ist das Durchhaltevermögen", so Marie. Ihre Erfahrung schilderte sie so:

Nicht aufgeben, durchhalten, und bis zum Erfolg weiterstreiken.

Bürgerinfo

Auf großes Interesse stieß die gestrige Verteilung des "Streik-Info" für die Bevölkerung.

Eine Mutter, deren Kind in der Klinik ist, erklärte, sie habe bereits ein Protestschreiben an Finanzminister Linssen geschickt. Das Fax auf der Rückseite wird sie nun auch noch an den Minister senden. Freundliches Hupen und Zuwinken der Stadtwerker begleitete die Fahrrad-Verteiler.

Schwer scheint nach wie vor die Vermittlung, dass unser Streik und der Streik der Ärzte verschiedene Streiks sind.